



Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 13.12.01

Teilnehmer: 28 von 31, Sitzungsleiter/in: Oliver Münch, Protokollant/in: Jamila Wolf, für «Name»,
Sitzungsbeginn: 19:50 Uhr, Sitzungsende: 22:55 Uhr; gedruckt: Montag, 25.11. 19:34 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF; Debatte des Berichtes
3. Kennenlernen/Fachschaftsrundlauf
4. Auswertung der FSR-Wahl
5. Anträge
6. Finanzanträge
7. Info-Abend
8. Wahlen
9. Ausschreibung
10. StuRa-Fahrt
11. AE
12. Sonstiges

1. Begrüßung und Formalia

?? **Die Beschlußfähigkeit ist mit 26/30 gegeben.**

?? **Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.**

?? **Das Protokoll vom 6.12.01 wird ohne Änderungen angenommen.**

Oliver weist darauf hin, daß bis zum nächsten Tag noch zwei Abstimmungen laufen und die alten StuRa-Mitglieder, die noch nicht abgestimmt haben, dies bitte bis dahin tun. Die erforderlichen Mehrheiten sind aber schon jetzt vorhanden, damit wird der Beitrag nächstes Semester auf 2,50 Euro sinken.

Ein weiteres Problem ist nach der FSR-Wahl aufgetreten. Die Geschäftsführer (GF) Öffentliches und Soziales sind beide nicht von ihren Fachschaften (FS) entsendet worden. Damit ist die Geschäftsführung (Gf) im Moment nicht geschäftsfähig. Die alten GF werden jedoch die fachlichen Aufgaben bis zur Neuwahl weiterführen.

2. Bericht der Geschäftsführung; Debatte des Berichtes

Hendrik stellt kurz seinen Bereich Lehre und Studium (LuSt) vor. Neben dem Tagesgeschäft gab es ein Treffen mit dem FSZ. Dabei ging es hauptsächlich um ein gegenseitiges Kennenlernen. Es wurde kurz auf Probleme beim Lateinunterricht eingegangen. Außerdem klagten die Lehrenden die hohe Arbeitslast.

Oliver berichtet, daß die Gf zwei Finanzanträgen (Wahlhelferessen und Volleyballturnier) zugestimmt hat. Weiterhin wurden die AE diskutiert. Als GF Finanzen war er mit den Abrechnungen für zwei Veranstaltungen (Mamoja und Kälteschockparty) beschäftigt.

Oliver erklärt, daß die Unterschriftenlisten für die Konten da sind und bitte abgeholt werden sollen. Außer-

dem sollen die FS-Financer wissen, daß die roten Sparkassen-Schecks ihre Gültigkeit behalten. Die FS Geo, Architektur und Sozpäd/EW haben offene Rechnungen beim StuRa.

Bine übernimmt für den kranken **Daniel** den Bericht. Er hat an der Januar-Ausgabe des Knackpunktes gearbeitet, war mit der Organisation der StuRa-Fahrt beschäftigt, hat versucht ein Konzept für den Info-Abend im Januar zu erstellen und war in Kontakt mit der AG Haushaltssperre. Ob er an deren Fahrt nach Leipzig teilnehmen wird, ist noch unklar, da er nicht als Pressesprecher mitfahren darf.

Kerstin ist entschuldigt.

3. Kennenlernen/FSR-Rundlauf

Von den **Informatikern** stellen sich Maik, Ingo und Hendrik vor. Während Ingo und Hendrik schon früher StuRa-Mitglieder waren, ist es für Maik das erste Jahr. Ingo arbeitet in der Kommission für Datenverarbeitung und in der AG 175-Jahr-Feier. Außerdem kümmert er sich um die Webseite des StuRa. Hendrik ist GF LuSt. Thomas ist als Gast da. Er ist Referent (RF) Hochschulpolitik (HoPo). Die Informatiker sind mit ihrer Evaluation beschäftigt und haben eine Weihnachtsfeier durchgeführt. Probleme gibt es mit dem BAföG, da Studenten die nach dem Bachelor (BA) ihr Diplom machen wollen, nicht mehr gefördert werden, es sei denn, sie lassen es sich als Zweitstudium anrechnen. Eine AG wird sich darum kümmern. (Mathias von den WaWis merkt an, daß sie das gleiche Problem haben, es wird eine Zusammenarbeit angeregt.)

Die Vertreter der **Philosophen** sind Christine, Uli und Daniel. Für alle ist es das erste Jahr im StuRa. Daniel möchte sich im Bereich Öffentliches engagieren. Als Gäste sind Silvio und Kai anwesend. Bei den Philosophen arbeiten Studenten in den AGs Kunst, Geschichte, Politik und Kommunikationswissenschaften. Im Moment wird ein Evaluationsbogen entwickelt. Außerdem hat man eine FSR-Fahrt durchgeführt.

Für die **Sprach- und Literaturwissenschaftler** (SpraLiwi) sind Christian, Annerose und Jamila da. Alle drei waren schon früher Mitglieder im StuRa. Christian ist Sportreferent, Annerose engagiert sich im Bereich HoPo und Jamila ist Protokollantin. Als Gast ist René anwesend. Bei den SpraLiwi gibt es Probleme mit einer unbesetzten Professur, die zum Teil zu erheblichen Studienverzögerungen führt. Außerdem arbeiten die SpraLiwi an ihrer Außendarstellung, unter anderem wird ein FS-Café betrieben. Weiterhin wird gerade die Evaluation durchgeführt.

Bine vertritt die **Erziehungswissenschaftler und Sozialpädagogen**. Sie war schon ein Jahr Mitglied im StuRa und arbeitet im Bereich Öffentliches. Als Gast ist Dana anwesend. Sie arbeitet schon mehrere Jahre im StuRa, unter anderem war sie GF Soziales. Im Moment ist sie RF Struktur.

Mathias ist schon mehrere Jahre Vertreter der FS **Wasserwirtschaft (WaWi)** im StuRa.

Die FS **Maschinenbau** hat Erik, Sabine und Caro entsendet. Caro ist als einzige schon länger dabei und arbeitet als RF Werbung. Auch die Maschinbauer haben eine FSR-Fahrt durchgeführt.

Für die **Elektrotechniker (ET)** sitzen Etienne und Tobias im StuRa. Während Etienne schon mehrere Jahre dabei ist und sich in den AGs Verkehr und Haushaltssperre engagiert, ist es das erste Jahr für Tobias.

Daniel wird die **Berufspädagogen** vertreten. Diese sind momentan damit beschäftigt, ihre Arbeit zu organisieren.

Doreen engagiert sich schon länger als Vertreterin der FS **Geowissenschaften**. Sie arbeitet in der AG Haushaltssperre mit. Die FS kümmert sich um Probleme mit Berufungen und richtet ein Aufenthaltszimmer für Studenten her.

Niklas wurde für die FS **Verkehrswissenschaften** entsandt. Er ist ebenfalls schon mehrere Jahre im StuRa aktiv, unter anderem als RF Semesterticket. Als Gast ist Tobias da, der die Arbeit der AGs Verkehr und Haushaltssperre unterstützt.

Die FS **Jura** wird durch René und Stefan vertreten. Für beide ist es das erste Jahr im StuRa. In der Fakultät gibt es Streit um die Durchführung der Evaluation. Einige Professoren möchten diese verhindern.

Wiebke ist von der FS **Chemie/Biologie**. Sie ist das erste Jahr im StuRa. Interessiert ist sie an HoPo.

Ringo wird sich ein weiteres Jahr für die FS **Physik** einsetzen. Als Gast ist Stefan da. Die Physiker haben erfolgreich ihre Feuerzangenbowle durchgeführt und bereiten jetzt die Weihnachtsfeier vor.

Stefan von den **Psychologen** möchte sich in seinem ersten Jahr im StuRa für mehr Transparenz einsetzen. Als Gäste sind Ilona und Stefanie da. Stefanie arbeitet im Referat LuSt und beschäftigt sich insbesondere mit der Lehrevaluation.

Oliver vertritt die **Mathematiker**. Er engagiert sich bereits mehrere Jahre im StuRa in den verschiedensten Posten. Derzeit ist er GF Finanzen und arbeitet im Referat Technik mit. Als Gast ist Florian anwesend. Die Mathematiker hatten eine Weihnachtsfeier.

Für die **Architekten** sitzt zukünftig Björn im StuRa. Für ihn ist es das erste Jahr. Der FSR Architektur arbeitet gemeinsam mit den Professoren an einer Änderung des Stundenplanes. Außerdem fand die Architektentaufe statt, bei der es leider Probleme mit dem Sicherheitsdienst gab.

Rita wird das nächste Jahr zum ersten mal die FS **Forstwissenschaften** vertreten.

Zunächst als Gast ist Esther von den **Grundschulpädagogen** da. Der FSR formiert sich erst neu, da sich der alte völlig aufgelöst hat.

Die **Wirtschaftswissenschaftler (Wiwi)** entsandten Anne, Patricia und Jörg als ihre Interessenvertreter. Für alle ist es das erste mal im StuRa. Die Wiwis haben eine FSR-Fahrt und die Nikolausparty durchgeführt.

4. Auswertung der FSR-Wahl

Dana erklärt, daß die Wahlbeteiligung im Vergleich zum letzten Jahr gesunken ist. Dieses Jahr waren 25,9 Prozent der Studenten wählen, letztes Jahr waren es noch 22,34 Prozent. Die Fachschaft mit dem besten Ergebnis war Chemie/Biologie mit 46,73 Prozent, gefolgt von Mathe und Verkehr. Die Maschinbauer haben mit 12,02 Prozent das schlechteste Ergebnis zu verantworten. Nur wenig besser war das Ergebnis der Sprachwissenschaften.

Es kommt zur feierlichen Übergabe von Pokal und Schlußleuchte.

Christian: Ich habe gehört, daß Verwaltungsmitarbeiter zwangsverpflichtet zur Betreuung der Wahlstände werden können. Stimmt das?

Dana: Das wäre mir neu, ich halte das für sehr unwahrscheinlich.

Sabine: Wir sind verärgert über den bösen Artikel in der ad-rem und haben einen Leserbrief verfaßt, um unsere Sicht darzustellen.

5. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6. Finanzanträge

Das Kino Quasimodo und das Kino im Kasten beantragen für die Durchführung der Polnischen Science-Fiction Tage einen Zuschuß von 831,50 Euro.

Den StuRa-Mitgliedern liegt ein schriftliches Konzept vor. Es sollen im Rahmen dieser Veranstaltung in den ersten drei Januarwochen 2002 drei Filme gezeigt werden. Die Ausgaben belaufen sich auf 1.652 Euro für Filmrechte und Werbung. Dem stehen ungefähre Einnahmen von 821,50 Euro gegenüber. Man rechnet mit etwa 15 Zuschauern pro Vorführung.

Niklas: Ich halte die Ausgaben für so wenige Zuschauer für zu hoch.

Ringo: Die Kosten für Werbung sind zu hoch bei so wenigen Zuschauern.

Oliver: Ich denke, daß beim Umfang der Werbung mehr Zuschauer kommen als veranschlagt. Einer unserer Aufträge ist die Förderung von kultureller Bildung.

Stefan: Ich halte es wichtig Kultur zu fördern, insbesondere auch die von Minderheiten. Das zeichnet Demokratie aus.

Niklas: Ich beantrage den Zuschuß auf 450 Euro zu senken.

Ingo: Ich halte das Konzept für gut und anspruchsvoll.

Christian: Wenn die Werbung im geplanten Umfang stattfindet, werden mehr Zuschauer kommen und damit wird der Finanzantrag nicht in vollem Maße ausgeschöpft.

Annerose: Ich bin für den vollen Betrag, da wir sowieso damit rechnen, daß mehr Zuschauer kommen.

René: Man sollte die Zusage an die Verpflichtung zu einem Projekt koppeln.

Christine: Warum gewähren wir keine Ausfallbürgschaft?

Oliver: Eine Ausfallbürgschaft kann nur beantragt werden, wenn das Konzept die Ausgeglichenheit von Ein- und Ausnahmen annimmt. Dies ist hier nicht der Fall.

Doreen: Wenn die Vorführung im Januar stattfindet, wann wird die Werbung gemacht?

Oliver: Da beide Kinos regelmäßig für ihre Veranstaltungen werben, gehe ich davon aus, daß die Werbung angelaufen ist. Die Flyer sind heute in die Druckerei gegangen. Anzeigen in SAX und Dresdner müssen schon Wochen vorher geschaltet werden.

Uli: Die Studenten, die das KIK betreiben, haben kontinuierliche Arbeit geleistet. Sie zeigen anspruchsvolle und internationale Filme. Wir sollten auch das Zeigen von speziellen Filmen fördern.

Niklas: Ich ziehe meinen Antrag zurück.

Ringo: Ich übernehme den Antrag auf Senkung.

Bine: Ich habe schon Werbung gesehen, es wurde sich also darum gekümmert.

Ingo: Unsere Aufgabe ist es nicht, zu kritisieren wie die Leute ihre Werbung organisieren oder ihr Projekt zu verändern. Wir müssen entscheiden, ob ihr Konzept schlüssig ist.

Der Antrag, den Zuschuß auf 450 Euro zu senken, wird mit 7/20/1 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag für einen Zuschuß in Höhe von 831, 50 Euro wird mit 24/2/2 Stimmen angenommen.

Niklas beantragt die Feststellung der Beschlußfähigkeit.

Die Beschlußfähigkeit ist mit 28 von 31 gegeben.

7. Info-Abend

Bine informiert, daß der StuRa am 10.1. zum Schnupperstudium seinen Stand im HSZ haben wird. Nächste Woche wird eine Liste für die Standbetreuer herumgehen. Über Veranstaltungen der einzelnen FS wird in einem Heft Auskunft gegeben. Die Mediziner, SpraLi-wis und Philos verweisen explizit auf eigene Standorte.

Es soll ein Info-Abend stattfinden, bei dem sich die einzelnen Geschäftsbereiche des StuRa vorstellen werden. Der Termin steht noch nicht fest, soll aber kurz vor oder nach der StuRa-Fahrt stattfinden. Bine bittet um Zuarbeit von den GF.

8. Wahlen

Oliver schlägt vor, daß **Annerose** für den Posten **GF HoPo** kandidiert. Mit ihrer Wahl wäre die Gf wieder geschäftsfähig.

Annerose studiert im 3. Semester Lehramt Englisch/Französisch und ist seit einem Jahr Mitglied des StuRa. Seit zwei Monaten arbeitet sie sich in den Bereich HoPo ein.

Tobias: Welche Ziele hast du?

Annerose: Dazu möchte ich gerne ausführlich im Januar Stellung nehmen. Im Moment verschaffe ich mir einen Überblick. Ein Thema, was in nächster Zukunft hochschulpolitisch sicher eine Rolle spielen wird, ist die Studienfinanzierung.

Der Wahlausschuß mit Dana, Tobias und Kai wird ohne Gegenrede angenommen.

Es wird auf ein falsches Datum auf den Wahlzetteln hingewiesen.

Annerose wird mit 27/1/1 Stimmen als GF HoPo gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

9. Ausschreibung

Oliver stellt die geplante neue Struktur des StuRa vor. Dana gibt einen Entwurf der Tätigkeitsbeschreibung her. Neu ist der Posten des Referenten für Evaluation und daß der Referent Sport dem Bereich HoPo zugeordnet wird. Angedacht ist, im Bereich Soziales einen Referentenposten für benachteiligte Studenten einzurichten. Es gibt aber noch kein fertiges Konzept. Es liegt keine Tätigkeitsbeschreibung für den Referenten Studium generale vor, da dies der Leiter von der AG Integrale ist. Es gibt eine kurze Diskussion, ob der neue Referentenposten „Evaluation“ oder „Lehrevaluation“ heißen soll. Es wird sich für den umfassenderen Namen „Evaluation“ entschieden.

Die neue Struktur wird ohne Gegenrede angenommen.

Die Posten werden nun für zwei Sitzungswochen ausgeschrieben. Die GF-Wahlen finden dann am 10.01.02 statt. Geplant ist, die RF-Wahlen in der darauffolgenden Woche durchzuführen.

Dana schlägt vor, die RF in der gleichen Sitzung unter einem anderen TOP zu wählen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Die Ausschreibung wird ohne Gegenrede angenommen.

Die Bewerbung für einen Posten muß bis zum Wahlbeginn vorliegen.

Fachschaften können für GF-Kandidaten Entsendungen an die erfolgreiche Wahl knüpfen.

Oliver weist darauf hin, daß er einen Nachfolger sucht. Er wird zwar noch ein Jahr zur Verfügung stehen, geht dann aber ins Ausland und wäre für einen Nachfolger als Ansprechpartner unerreichbar. Gerade sein Geschäftsbereich erfordert viel Einarbeitung. Aber das Gleiche gilt auch für andere Geschäftsbereiche.

10. StuRa-Fahrt

Die Fahrt findet vom 18.1. bis 20.1.02 statt. Die Kosten liegen bei ca. 51,80 Euro pro Person. Berücksichtigt dabei ist noch nicht der Gruppentarif der Jugendherberge und der Zuschuß vom StuRa.

Oliver schlägt vor, daß der Eigenbetrag durch Zuschuß vom StuRa jetzt auf 17 Euro festgelegt wird. Bei 20 Mitfahrern beläuft sich der Zuschuß, der vom StuRa bezahlt wird, auf ca. 1.100 Euro.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

11. AE

Dana begründet ihren erhöhten Aufwand mit der Betreuung der FSR- und Konzilswahlen, die durch die neue Satzung und fehlende Kooperation einiger FS erheblich kompliziert wurde. Außerdem ist sie bei Nichtanwesenheit anderer GF häufig Ansprechpartner von Frau Lippmann und Frau Klaus, die Tätigkeiten, die nicht in ihrem Bereich liegen, an sie weiterleiten.

Ingo: Wofür bekommt André seine AE?

Oliver: Die Angestellten wenden sich bei Fragen zuerst an André.

Ingo: Ich finde 50 DM für nicht angemessen. Zwei andere Techniker, nämlich Oliver und ich, sind häufig anwesend. Die Frauen haben auch mich angerufen, aber ich halte dafür 50 DM für nicht berechtigt.

Oliver nimmt die 50 DM für André aus. Er wird ihn auffordern zu einer Sitzung zu kommen und sie zu begründen.

Bine: Warum bekommt Caro 90 DM? Die Werbung für den Knackpunkt läuft sehr schlecht.

Caro: Ich stehe in engem Kontakt mit drei Firmen. Zwei davon habe ich mehrfach besucht. Außerdem habe ich allen ehemaligen Werbekunden Weihnachtsgrüße zukommen lassen.

Niklas: Was macht Integrale? Im Moment arbeiten sie doch nicht am Vorlesungsverzeichnis.

Oliver: Sie entwickeln ein Konzept für ihre Ringvorlesung.

Niklas: Wie kommt es bei Kerstin zu erhöhter AE?

Bine: Sie hat intensiv an der Problematik der Integration behinderter Studenten gearbeitet. Außerdem hat sie sich mit Fragen bezüglich des Studentenwerks (StuWe) beschäftigt.

Oliver: Bei der Diskussion in der Gf-Sitzung wurde die Mehrarbeit von Kerstin auch von Außenstehenden bestätigt.

Bine: Mein Mehraufwand begründet sich aus der Vorbereitung von Info-Abend, Schnupperstudium, StuRa-Fahrt. Außerdem habe ich Pressemitteilungen herausgegeben und bei der Party mitgeholfen.

Oliver: Die erhöhten AE von Jamila und Christoph liegen daran, daß der November aus fünf Wochen bestand.

Die erhöhten AE werden ohne Gegenrede angenommen.

12. Sonstiges

Oliver: Die Sitzungsleitung rotiert. Wer besonderes Interesse hat, muß das an die Gf-Sitzung weiterleiten.

Stefan: Was ist mit online-banking für FSR und StuRa?

Oliver: Wir haben zwar ein Angebot von der Sparkasse erhalten, das ist aber an T-online gebunden. Ich suche trotzdem noch einmal das Gespräch. Kurzfristig wird es sicher nichts mit dem online-banking.

Oliver: Die Fakultätsratsmitglieder müssen bis zum 8.1.02 dem Wahlleiter gemeldet werden.

Tobias: Die AG Verkehr trifft sich am Mittwoch, 5. DS in der StuRa-Baracke. Themen sind die Bergstraße und die Parkplatzsituation. Die AG Haushaltssperre schickt drei Vertreter zu einer Podiumsdiskussion in Leipzig. Außerdem gab es 150 Antworten von Professoren auf ihre Aktion. Diese werden jetzt ausgewertet.